

Wegleitung

**Master Ethnologie
Major- / Minor- Studienprogramme**

Autor: ISEK-Ethnologie

*** see English version below ***

Inhaltsverzeichnis

1 Master Ethnologie	5
1.1 Programmziele	5
1.2 Unterschiede zwischen Major und Minor	7
1.3 Erläuterungen zum Curriculum	8
1.3.1 Modulgruppen	8
1.3.2 Module, Modulgruppen, Lehrveranstaltungen, Lehrformen	9
1.3.3 Master – Major (90 ECTS Credits)	9
1.3.4 Master – Minor (30 ECTS Credits)	12
1.4 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf	12
2 Anlaufstellen und Kontakte	13
2.1 Kontakte, Adressen, Öffnungszeiten	13
2.2 Website des ISEK - Ethnologie	13
2.3 Studienberatung	14
2.4 Studierendenmobilität	14
2.5 Ethnologie und Beruf	17
2.6 Fachverein Ethnologie (FVEZ)	17

Vorbemerkung: Rechtliche Grundlagen

Bitte beachten Sie, dass eine Wegleitung und die darin enthaltenen Informationen nicht rechtsverbindlich sind. Das Studiendekanat stellt Ihnen alle wesentlichen Informationen zur Planung und Orientierung in Ihrem Studium an einem Ort zur Verfügung:

<https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen.html>

https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen/rechtsgrundlagen_bachelor.html

Dokument	Erläuterung
Rahmenverordnung	Die Rahmenverordnung über die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich (RVO PhF) bildet den rechtlichen Rahmen für das Studium in den Bachelor- und Master-Studienprogrammen der PhF.
Studienordnung der Studienprogramme der Philosophischen Fakultät	Die Studienordnung enthält die Ausführungsbestimmungen zur Rahmenverordnung. Sie besteht aus einem Allgemeinen Teil und den programmspezifischen Anhängen. Der Allgemeine Teil regelt die programmübergreifenden Aspekte des Studiums.
Programmspezifische Anhänge zur Studienordnung	In den programmspezifischen Anhängen zur Studienordnung finden Sie die Regelungen zu jedem Programm. Kernelement jedes Anhangs ist der Studienplan. Dieser enthält die Informationen zur inhaltlichen Struktur des Programms und zu den Bestehensvoraussetzungen. Bestehensvoraussetzungen sind Regeln zur Wahl der Module. Sie sagen Ihnen, wie viele ECTS Credits Sie in den verschiedenen inhaltlichen Bereichen erwerben müssen. Ausserdem enthält der programmspezifische Anhang allfällige Kombinationsverbote und – sofern es sich um ein Masterprogramm handelt – die Zulassungsvoraussetzungen.
Modulkatalog	Der Modulkatalog umfasst alle Module, die das beständige Angebot im Programm darstellen. Er enthält die überdauernden Informationen zu den Modulen. Zusätzliche semesteraktuelle Informationen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.
Mustercurriculum	Das Mustercurriculum ist <i>ein möglicher</i> Weg, das Programm innerhalb der Regelstudienzeit zu absolvieren. Diesem können Sie folgen, es steht Ihnen aber auch frei, Ihr Studium anders zu organisieren.
Wegleitung zu einzelnen Programmen	Die Wegleitung informiert Sie über die Besonderheiten des Programms oder der Programme und dient als Orientierungshilfe im Studium. Die Wegleitung hat erläuternden, nicht regulierenden Charakter.
Wegleitung für das Studium an der PhF	Fakultätsweit geltende Erläuterungen zur Rahmenverordnung und zur Studienordnung stellt das Studiendekanat in einer geeigneten Form zur Verfügung. (z.B. Abmeldung von Leistungsnachweisen, Modulbuchung, Anmeldung zur Abschlussarbeit, Anerkennung externer Leistungen etc.). Die Informationen sollen Studierende darin unterstützen, die zur Verfügung gestellten programmspezifischen Dokumente (Anhang zur Studienordnung, Mustercurriculum, Modulkatalog und Vorlesungsverzeichnis) bei der Planung und Gestaltung ihres Studiums effizient zu nutzen.

Begrüssung durch das Institut

Liebe Studierende,

wir freuen uns, dass Sie sich für das Ethnologiestudium im Master entschieden haben.

Sie finden auf den folgenden Seiten Erläuterungen zum Masterstudium. Diese sollen es Ihnen ermöglichen, Ihren Studienverlauf zu planen, aber auch als Orientierungshilfe bei Fragen dienen, die während des Studiums auftreten.

Darüber hinaus steht Ihnen auch die MA-Studienberatung des ISEK-Ethnologie zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben. Hier melden Sie sich mit einer E-Mail an, in der Sie Ihr Anliegen schildern und bekommen dann eine Auskunft oder können einen Gesprächstermin vereinbaren.

Programmspezifische Informationen

1 Master Ethnologie

1.1 Programmziele

Ethnologie allgemein

Die Ethnologie beschäftigt sich mit der Gesamtheit der Kulturen und Gesellschaften auf der Welt. Allgemein gesprochen, vermittelt das Studienprogramm dadurch ein Verständnis der Formen und Mechanismen des menschlichen Zusammenlebens, seiner ökologischen, wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen, sozialen und kulturellen Dimensionen, seines Facettenreichtums und seiner historischen Wandelbarkeit.

Ethnologie konkret

In ihrer konkreten Arbeit beschäftigen sich Ethnologen meist mit enger umschriebenen Themen und erforschen dabei zugleich ein breites Spektrum gesellschaftlicher Phänomene. So gehören z.B. dörfliche Strukturen und urbane Räume in Nord und Süd, Alltagspraxis, soziale und religiöse Bewegungen, Normen und Weltanschauungen, ökonomische Strategien der Lebenssicherung, Rechtsprechung, Prozesse sozialer Ungleichheit, gewaltsam ausgetragene Konflikte oder die Aktivitäten staatlicher und internationaler Organisationen zu ihren Forschungsgegenständen.

Beim methodischen Vorgehen der Ethnologie haben die Feldforschung, die Datenauswertung, die Einbettung sozialer Phänomene in ihren gesamtgesellschaftlichen Kontext, der Gesellschaftsvergleich und die empirisch angeleitete Theorieentwicklung einen besonderen Stellenwert.

Der Masterstudiengang

Im Mittelpunkt des Masterstudiengangs steht im Major eine studentische Forschung, die die Studierenden eigenständig durchführen, bei der sie von einem Dozierenden/einer Dozierenden begleitet werden und die in die Masterarbeit mündet. Der Studiengang baut damit auf den Kompetenzen auf, die im Bachelorstudium erworben wurden, verstärkt aber die praktische Seite der Ethnologie und räumt den Studierenden einen sehr viel grösseren Verantwortungs- und Gestaltungsspielraum ein. Die Studienordnung setzt damit die Erfahrung um, dass Studierende dann in der theoretischen und praktischen Ausbildung die grössten Fortschritte machen, wenn sie versuchen, ein selbst gesetztes Ziel zu erreichen, und wenn sie Ethnologie als Produktion neuen, relevanten Wissens betreiben.

Themenbereiche

Das ISEK-Ethnologie hat im Master in der Lehre und der Forschung drei inhaltliche Foki: «Transformation and Development», «Ethics, Religion, Knowledge» und «Material Culture and Museum». Sie können sich in Ihrem Studium mit einem dieser Themenbereiche verstärkt beschäftigen, in ihnen forschen und sich damit auf diesen Fokus spezialisieren. Für eine Betreuung einer Masterarbeit in einem dieser drei Themenbereiche stehen Ihnen mehrere Betreuer*innen zur Verfügung.

Sie können im Master aber auch studieren, ohne sich auf einen dieser Themenbereiche zu

spezialisieren, sei es, dass Sie Veranstaltungen verschiedener Foki oder thematisch anders ausgerichtete Module besuchen. Viele Mitarbeiter*innen des ISEK-Ethnologie, die Ihre Masterarbeit betreuen können, arbeiten auch zu anderen inhaltlichen wie regionalen Themenfeldern. Dieses ermöglicht es Ihnen, sich in vielen verschiedenen Forschungsfeldern kompetent beraten und begleiten zu lassen. Sie können sich aber auch in Themenfeldern beraten und begleiten lassen, die sich nicht unmittelbar mit den engeren Forschungsinteressen der Institutsmitarbeiter*innen decken.

Befinden Sie sich auf der Suche nach einer geeigneten Betreuungsperson, können Sie sich direkt an einen möglichen Betreuer/eine mögliche Betreuerin wenden. Es ist aber auch möglich, das Masterstudium zunächst aufzunehmen und sich dann zu Beginn des Studiums eine Betreuungsperson zu suchen. Einen Überblick über die möglichen Betreuer*innen und die am ISEK-Ethnologie vertretenen Forschungsfelder finden Sie auf der Website des ISEK-Ethnologie.

Erworbene Fertigkeiten und Berufsaussichten

Absolventinnen und Absolventen können wissenschaftlich arbeiten, verfügen über ethnologische Sachkenntnis und sind vertraut mit der Fachgeschichte sowie mit ausgewählten Weltregionen. Sie sind fähig, sich schnell in neue Kontexte einzuarbeiten, Sachverhalte kritisch zu hinterfragen, diese in ihrem systematischen Charakter zu erfassen und können in komplexen Zusammenhängen sachangemessen handeln. Was Ethnologiestudierende jedoch besonders auszeichnet, ist, dass sie sich von den Prägungen ihrer eigenen Lebenswelt lösen, wenn sie gesellschaftliche oder kulturelle Phänomene reflektieren, und vor einem breiteren Horizont der Möglichkeiten zu argumentieren und zu handeln lernen. Masterstudierende können insbesondere darauf verweisen, dass sie eine eigenständige Forschung durchgeführt haben.

Aufgrund dieser Kompetenzen qualifizieren sich Ethnologiestudierende auch nicht nur für den akademischen Bereich, sondern können in einem breiten Spektrum an Berufen arbeiten, wie beispielsweise in der Entwicklungszusammenarbeit, in internationalen Organisationen, in der öffentlichen Verwaltung, in der Sozialarbeit, in Verbänden, in den Medien, in Verlagen, in der Unternehmensberatung, im Kulturmanagement oder im Museumsbereich. Eine Feldforschung, die Teil des Masterstudiums ist, stellt die interkulturellen Kompetenzen, die Flexibilität und die Kreativität der Absolventinnen und Absolventen unter Beweis, was in vielen Berufsfeldern einen grossen Vorteil darstellt. Ein Masterabschluss bringt einem Bachelorabschluss gegenüber auch überall dort Vorteile, wo der Arbeitsmarkt Ausbildungsabschlüsse, ein höheres intellektuelles Kompetenzniveau, ein vertieftes Fachwissen oder allgemein die Fähigkeit, sich in fremde Kontexte einleben zu können, honoriert. Das kann unseres Wissens vor allem in staatlichen Stellen, im Bildungssektor, im Journalismus, internationalen Organisationen oder der Entwicklungszusammenarbeit der Fall sein.

Studiendauer

Das Masterstudium ist so aufgebaut, dass Studierende in vier Semestern abschliessen können. Sie können die Module ihres Studiums aber auch über einen längeren Zeitraum verteilt absolvieren. Dies kann aufgrund von individuellen Bedürfnissen und Begleitumständen der Fall sein (etwa wegen Erwerbsarbeit neben dem Studium oder der Gründung einer Familie).

Sprachkenntnisse

Um die Programmziele zu erreichen, sind gute Englischkenntnisse unabdingbar, da der überwiegende Teil der Fachliteratur auf Englisch verfasst ist. Im Master ist in vielen Modulen die Unterrichtssprache auch Englisch. Je nach dem, welche regionale Spezialisierung Sie anstreben, ist es mitunter auch gewinnbringend, sich mit der Fachliteratur in weiteren Sprachen beschäftigen zu können. Wer sich mit China beschäftigt, gewinnt, wenn er/sie auch chinesische Fachliteratur lesen kann, wer sich mit Westafrika beschäftigt, wenn er/sie über Französischkenntnisse verfügt.

Zulassung

Die Zulassung zum Masterstudiengang erfolgt über die Zulassungsstelle der Universität Zürich. Alle relevanten Informationen finden Sie auf dieser Website:

<https://www.uzh.ch/cmsssl/de/studies/application/master.html>.

Weitere Angaben finden Sie auch auf diesen Websites:

Major:

https://www.phil.uzh.ch/dam/jcr:d3682526-2084-4ac6-989e-5784897fd460/STO_06M-7721-090.pdf

Minor:

https://www.phil.uzh.ch/dam/jcr:3b2a3393-d7bb-43aa-b3cd-d7102e00af51/STO_06M-7721-030.pdf

1.2 Unterschiede zwischen Major und Minor

Wir stellen Ihnen weiter unten das Major-Studienprogramm (mit 90 ECTS Credits) und das Minor-Studienprogramm (mit 30 ECTS Credits) vor. Es sei hier nur kurz angemerkt, dass das Minor-Studienprogramm nicht forschungsbasiert ist, sondern seinen Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit der Fachliteratur hat. Ein Wechsel vom Minor zum Major ist ohne weiteres möglich, zumal alle Leistungen, die im Minor erbracht werden, auch im Major angerechnet werden können.

Das Masterstudium sieht eine fundierte Ausbildung im Major-Studienprogramm vor, ergänzt durch ein Minor-Studienprogramm. Welche Studienprogramme Sie ergänzend zum Ethnologiestudium, sei es im Major oder im Minor, wählen, hängt von Ihren Interessen und Zielen ab. Sie könnten jedoch darüber nachdenken, ob Sie eine Philologie wählen, die sich mit den Sprachen einer Weltregion beschäftigt, die Sie auch ethnologisch interessiert (z.B. Japanologie). Sie können schauen, ob Sie einem besonderen theoretischen Interesse nachgehen möchten (z.B. theoretische Soziologie), ob Sie Kenntnisse für eine praktische Tätigkeit erwerben möchten (z.B. Jura) oder ob Sie sich besonders für die historischen Dimensionen von Forschungsthemen interessieren (z.B. Geschichte).

Vorgezogene Mastermodule

Während des Bachelorstudiums dürfen unter bestimmten Voraussetzungen Mastermodule vorgezogen werden. Bitte konsultieren Sie dazu die Homepage der Fakultät: <http://www.phil.uzh.ch/de/studium/studentervices/vorgezogenemastermodule.html>

Die Module, die als vorgezogene Mastermodule gebucht werden dürfen, sind im Modulkatalog des Masters mit dem Vermerk «Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet» gekennzeichnet. In der Ethnologie sind das alle Fokusmodule, diverse Module aus der Modulgruppe «Thematic, Regional and Methodological Extensions», das Modul «Methods and Research Design» und das Modul «Theories in Anthropology».

1.3 Erläuterungen zum Curriculum

1.3.1 Modulgruppen

Wie Sie wissen, setzt sich das Studium aus *Modulgruppen* zusammen. Es gibt im MA-Studium der Ethnologie die folgenden Modulgruppen:

- Anthropological Theory
- Anthropological Research
- Focus Transformation and Development
- Focus Ethics, Religion, Knowledge
- Focus Material Culture and Museum
- Thematic, Regional and Methodological Extensions
- Other Curricular Modules

Hier stellen wir nun die Modulgruppen im Einzelnen vor:

Anthropological Theory

Die Module dieser Modulgruppe zielen darauf ab, Sie im Anschluss an Ihre theoretische Ausbildung aus dem Bachelorstudium mit weiteren Theorien der Ethnologie bekannt zu machen und Ihre bisherigen Kenntnisse zu vertiefen. Theoretische Entwürfe entwickeln sich in Auseinandersetzung mit der Empirie, aber auch in Auseinandersetzung mit den Modellen und Konzeptionen der Vergangenheit und der Gegenwart. Der Zweck dieser Module ist es daher gleichermassen, Sie mit Theorieentwürfen vertraut zu machen, die Sie beim Entwerfen und Auswerten Ihrer eigenen Forschungsergebnisse unterstützen, aber auch zu lernen, sich im theoretischen Diskurszusammenhang der Ethnologie zu verorten und zu bewegen.

Anthropological Research

In dieser Modulgruppe geht es um die praktischen Seiten ethnologischen Forschens, für die Sie in Ihrem Bachelorstudium bereits die Grundlagen gelegt haben. An diese Vorkenntnisse schliessen die Module der Modulgruppe «Anthropological Research» an. Es geht um die Planung und Vorbereitung einer Forschung, Themenfindung, das Ausarbeiten eines Forschungskonzepts, die verschiedenen Methoden und deren Anwendung, die Durchführung und möglichen Probleme eines Forschungsaufenthalts sowie die Auswertung von Daten.

Foci 'Transformation and Development', 'Ethics, Religion, Knowledge', 'Material Culture and Museum'

Am ISEK-Ethnologie sind drei inhaltliche Forschungsschwerpunkte vertreten, die als Fokus bezeichnet werden. Jeder dieser Foki entspricht einer Modulgruppe. Ein Themenbereich beschäftigt sich mit Transformationsprozessen und Entwicklung, ein weiterer mit Fragen der Religion, der Ethik und des Wissens und ein dritter mit der materiellen Kultur und des Museums.

Thematic, Regional and Methodological Extensions

In dieser Modulgruppe finden sich all jene Module, die im Rahmen des Masterprogramms angeboten werden und darauf abzielen, die thematischen und regionalen Kenntnisse der Studierenden jenseits der Foki zu erweitern. Ebenso finden hier Module einen Platz, die einen besonderen Aspekt der ethnologischen Methoden behandeln.

Other curricular modules

Hier finden sich crossgelistete Module. Das sind Module anderer Institute an der UZH, die für Masterstudierende der Ethnologie geeignet sind. Auch Sprachkurse des ISEK-Ethnologie und anderer Institute werden in dieser Modulgruppe angeboten.

Masterarbeit

Weiterhin gibt es noch die Masterarbeit. In der Masterarbeit legen Sie Ihre Forschungsergebnisse dar und reflektieren diese methodisch wie theoretisch.

1.3.2 Module, Modulgruppen, Lehrveranstaltungen, Lehrformen

Jede der genannten Modulgruppen besteht aus Modulen. Die Rahmenverordnung definiert Module als inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lerneinheiten, die sich aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zusammensetzen und sich über maximal zwei Semester erstrecken können (s. RVO § 16).

Lehrformen

Die wichtigsten Lehrformen im Masterstudium der Ethnologie sind *Seminare, Exkursionen, Praktika, Übungen, Sprachkurse, das Selbststudium, die MA-Arbeit und Kolloquien*.

1.3.3 Master – Major (90 ECTS Credits)

Bei diesen Darlegungen setzen wir den Studienbeginn in einem Herbstsemester voraus, das Masterstudium kann jedoch auch in einem Frühjahrssemester begonnen werden. Ihre Studienplanung muss dann entsprechend angepasst werden (siehe unten).

Das Grundgerüst: Die Module zur eigenen Forschung

Im ersten Semester haben Sie Zeit, sich mit unterschiedlichen Themen zu beschäftigen. Dabei können Sie Ihre eigenen Vorstellungen schärfen und sich klarer darüber werden, welche Forschung Sie machen möchten. Sie haben dabei auch Gelegenheit, eine Betreuungsperson für Ihre Masterarbeit zu finden. Diese Person begleitet Sie auf dem Weg zur Masterarbeit, mit ihr gemeinsam bestimmen Sie das Thema, besprechen die Schritte Ihrer Forschung, bei ihr geben Sie die Arbeit ab und diese bewertet diese auch. Sie sollten möglichst am Ende des ersten Semesters, spätestens am Ende des zweiten Semesters Ihre Betreuungsperson gefunden haben.

Dem Masterstudium liegt ein Grundgerüst zu Grunde, das die notwendigen Schritte Ihrer Forschung, die in die Masterarbeit münden soll, umfasst. Diese Module stellen wir Ihnen zunächst vor:

1. Da ist zunächst aus der Modulgruppe *Anthropological Theory* das Modul *Theories in Anthropology*. Hier beschäftigen Sie sich mit klassischen und gegenwärtigen Theorien. Es macht Sinn, dieses Seminar im ersten Semester und damit vorbereitend zu Ihrer Forschung zu belegen. Diese Veranstaltung wird in jedem Herbstsemester angeboten und Sie bekommen 6 ECTS Credits dafür.
2. In der Modulgruppe *Anthropological Research* belegen Sie das Modul *Methods and Research Design*. In diesem Seminar vertiefen Sie Ihre bisher erworbenen methodischen Kenntnisse und durchdenken Ihre eigene Forschung in methodischer Hinsicht. Dieses Modul wird in

jedem Frühjahrssemester angeboten und sollte ebenfalls zu Beginn des Masterstudiums besucht werden, da es die Grundlage der eigenen Forschung darstellt. Sie bekommen 6 ECTS Credits hierfür.

3. Sie besuchen weiterhin das *Masterkolloquium I* aus der Modulgruppe *Anthropological Research*. Dieses Kolloquium besuchen Sie vor Ihrer Forschung. Es findet in jedem Semester statt. Dort treffen Sie auf andere Masterstudierende, die ebenso wie Sie vor der Feldforschung stehen oder diese gerade abgeschlossen haben, und arbeiten an Ihrem Forschungsvorhaben und -plan. Ein Dozierender/eine Dozierende begleitet Sie dabei. Den fertigen Forschungsplan geben Sie dann jedoch bei Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin ab, der/die ggf. bestätigt, dass Sie das *Masterkolloquium I* bestanden haben. Der Besuch des *Masterkolloquiums I* wird mit 3 ECTS Credits belohnt. (Nebenbemerkung: Das *Masterkolloquium I* und das *Masterkolloquium II* werden in einer Lehrveranstaltung abgehalten.)
4. Nun wählen Sie aus der Modulgruppe *Anthropological Research* ein Modul aus, in dessen Rahmen Sie die Daten für Ihre Forschung erheben. Dabei wählen Sie zwischen *Fieldwork*, *Museum Research* und *Extended Literature Research*, je nach dem, welche Art der Forschung Sie anstreben und worauf Sie sich mit Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer geeinigt haben. Die Voraussetzung dafür ist jeweils das Bestehen des Moduls *Masterkolloquium I* sowie des Moduls *Seminar Methods and Research Design*. Sie können im Rahmen dieses Moduls dann z.B. im Anschluss an das Frühjahrssemester auf Feldforschung gehen, ein Praktikum im Museum absolvieren oder in der Bibliothek über Literatur arbeiten. Diese Tätigkeiten bringen 6 ECTS Credits.
5. Wenn Sie mit der Datenerhebung fertig sind und auf Ihrem Weg zur Masterarbeit ihren Forschungsbericht schreiben, besuchen Sie das Modul *Masterkolloquium II*. Dort arbeiten Sie wie Ihre Kommiliton*innen an Ihrem Forschungsbericht, der zugleich die Grundlage für die Masterarbeit bildet. Auch dieses Modul findet in jedem Semester statt. Es wird von einem Dozierenden/einer Dozierenden geleitet, den Forschungsbericht geben Sie aber bei Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin ab. (Nebenbemerkung: Das *Masterkolloquium I* und das *Masterkolloquium II* werden gemeinsam abgehalten.)
6. Die Arbeiten, die Sie in den vorher genannten Modulen geleistet haben, kulminieren in der *Masterarbeit*, in der Sie Ihre Forschungsergebnisse darlegen und methodisch wie theoretisch reflektieren. Wenn Sie das Modul *Masterkolloquium II* absolviert haben, können Sie sich in Absprache mit Ihrer Betreuungsperson für das Modul *Masterarbeit* anmelden. Über die genauen Modalitäten informiert ein Merkblatt auf der Website des ISEK-Ethnologie.

Ein ungefährender zeitlicher Ablauf des Studiums ist im Mustercurriculum angegeben (siehe unter 1.4). Mit diesen Veranstaltungen haben Sie 54 ECTS Credits gesammelt.

Jenseits des Grundgerüsts: weitere Module

Dieses Grundgerüst wird nun durch weitere Veranstaltungen ergänzt.

1. Aus der Modulgruppe *Anthropological Theory* erwerben Sie weitere 3 ECTS Credits, indem Sie das allwöchentliche Ethnologiekolloquium «Lecture Series in Social Anthropology» besuchen, in dem Forscher*innen der UZH oder anderer wissenschaftlicher Institutionen aus dem In- und Ausland Vorträge halten. Das Ethnologiekolloquium wird in jedem Semester angeboten und Sie können diese Veranstaltung in einem beliebigen Semester besuchen.

2. Weiterhin beschäftigen Sie sich mit den thematischen Schwerpunkten, die am ISEK-Ethnologie vertreten sind. Diese Veranstaltungen sind, wie oben weiter bereits ausgeführt, in den Modulgruppen *Focus Transformation and Development*; *Focus Ethics, Religion, Knowledge*; *Focus Material Culture and Museum* aufgeführt. Sie wählen hier Module aus, die Ihnen insgesamt 21 ECTS Credits bringen.

Sie müssen dabei jedoch beachten, dass dabei mindestens eine der folgenden Module zu belegen ist:

- *Research Seminar on Transformation and Development*, das in jedem Herbstsemester angeboten wird,
- *Research Seminar on Ethics, Religion and Knowledge*, das in jedem zweiten Frühjahrssemester unterrichtet wird (abwechselnd mit dem *Research Seminar on Material Culture and Museum*) und/oder,
- *Research Seminar on Material Culture and Museum* (abwechselnd mit dem *Research Seminar on Ethics, Religion and Knowledge*), das ebenso in jedem zweiten Frühjahrssemester auf dem Programm steht.

Jede dieser drei Veranstaltungen wird mit 9 ECTS Credits verrechnet.

Sie können die restlichen ECTS Credits, die sie in dieser Modulgruppe erwerben müssen, durch den Besuch weiterer Fokus-Module nach freier Wahl erwerben. Dazu zählen die *Research Seminars*, die Sie noch nicht besucht haben, und Module, die mit der Bezeichnung *Thematic additions* bezeichnet sind. Letztere dienen der Vertiefung der thematischen Foki des Instituts, können aber auch unabhängig davon besucht werden, ob Sie zuvor ein dem Thema der Veranstaltung entsprechendes *Research Seminar* gebucht haben. All diese Module können Sie in allen Semestern Ihres Masterstudiums belegen.

Sie wählen dann noch Module im Umfang von 6 ECTS Credits aus der Modulgruppe *Thematic, Regional and Methodological Extensions*. Hier finden Sie neben nicht-fokusbezogenen thematischen Modulen in jedem zweiten Frühjahrssemester auch das Seminar *Anthropology of Asia and the Middle East*. Sie können aus dem Programm aber auch Regionalseminare aus dem BA-Programm auswählen, die für das BA-Programm und das MA-Programm gleichermaßen offenstehen. Sie können hier ebenso aus den Modulen zur ethnologischen Praxis, die für das BA- und das MA-Programm angeboten werden, auswählen. Dazu zählen z.B. die *Methodenvertiefung* oder der Besuch einer *Summer School* oder eine *Exkursion*. Sie müssen dabei aber beachten, dass Sie die Zeit und die ECTS Credits, die Sie für eine *Exkursion/Summer School* aufwenden/erwerben, nicht auf Ihre eigene Feldforschung aus der Modulgruppe *Anthropological research* anrechnen können. Sie können aber durchaus an einer Summer School/Exkursion teilnehmen und im Anschluss daran bzw. vorher, Ihre eigene Feldforschung durchführen.

Schliesslich sind aus allen Modulgruppen weitere Module im Umfang von 6 ECTS Credits zu wählen, diese können auch aus der Modulgruppe *Other curricular modules* stammen, in der zur Ethnologie passende Module anderer Institute und Programme crossgelistet sind.

Damit sind Sie nun bei 90 ECTS Credits angelangt.

Studienbeginn im Frühjahrssemester

Eine Möglichkeit, das Studium zu organisieren, ist im Mustercurriculum abgebildet. Sie können davon selbstverständlich abweichen, wobei die Abfolge der Veranstaltungen des «Grundgerüsts» natürlich eingehalten werden sollten. Beginnen Sie Ihr Studium im Frühjahrssemester, adaptieren Sie Ihren Studienplan entsprechend. Dann rückt das Seminar *Methods and Research Design* in Ihr erstes Semester. Sie können dann im gleichen Semester das Masterkolloquium I besuchen und im Anschluss daran mit Ihrer Forschung beginnen. Im Herbstsemester besuchen Sie dann das Seminar *Theories in Anthropology*.

1.3.4 Master – Minor (30 ECTS Credits)

Während es beim Major für den Studienverlauf eine Rolle spielt, ob Sie im Herbst- oder im Frühjahrssemester beginnen zu studieren, ist das beim Minor irrelevant. Das Ethnologiestudium im Master (Minor) ist literaturbasiert und setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen.

1. Aus der Modulgruppe *Anthropological Theory* das Modul *Theories in Anthropology*. Hier beschäftigen Sie sich mit klassischen und gegenwärtigen Theorien. Diese Veranstaltung wird in jedem Herbstsemester angeboten und bringt Ihnen 6 ECTS Credits.

2. Weiterhin beschäftigen Sie sich mit den thematischen Foki, die am Institut vertreten sind. Diese Module sind, wie oben weiter bereits ausgeführt, in den Modulgruppen *Focus Transformation and Development*; *Focus Ethics, Religion, Knowledge*; *Focus Material Culture and Museum* aufgeführt. Sie wählen hier Module aus, die Ihnen insgesamt 18 ECTS Credits bringen. Das können die *Research Seminars* (zu jeweils 9 Punkten; *Research Seminar on Transformation and Development*: jedes Herbstsemester, *Research Seminar on Ethics, Religion and Knowledge*: jedes zweite Frühjahrssemester, *Research Seminar on Material Culture and Museum*: jedes zweite Frühjahrssemester) sein oder aber die Veranstaltungen, die als *Thematic Additions* (zu jeweils 6 Punkten) ausgezeichnet sind.

3. Schliesslich wählen Sie noch aus dem Studienprogramm Module im Umfang von 6 ECTS Credits frei aus. Hier können Sie Veranstaltungen aus den Modulgruppen *Anthropological Theory*; *Focus Transformation and Development*; *Focus Ethics, Religion, Knowledge*; *Focus Material Culture and Museum* oder *Thematic, Regional and Methodological Extensions* wählen.

1.4 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf

Hier verweisen wir Sie noch auf das sogenannte Mustercurriculum, das eine Möglichkeit darstellt, sich den Studienplan zusammenzustellen. Das Mustercurriculum ist eine reine Orientierungshilfe ohne normativen Anspruch, Sie können davon auch selbstverständlich abweichen. Sie finden das Mustercurriculum unter diesen Internetadressen:

Major:

https://www.phil.uzh.ch/dam/jcr:c658ea27-7a5d-4613-a6ec-e923e16ef7cb/06M-7721-090_Ethnologie.pdf

Minor:

https://www.phil.uzh.ch/dam/jcr:137d0e6e-9bcc-4037-b6b4-0671ffc00845/06M-7721-030_Ethnologie.pdf

2 Anlaufstellen und Kontakte

2.1 Kontakte, Adressen, Öffnungszeiten

ISEK - Ethnologie

Andreasstrasse 15, 5. OG (Lifte A)

CH - 8050 Zürich

Tel: 044 635 22 11 (Sekretariat: **Pia Kumar**) Fax: 044 635 22 19

E-Mail: pia.kumar@uzh.ch

Öffnungszeiten: <https://www.isek.uzh.ch/de/ethnologie.html>

Bibliothek Ethnologie

Andreasstrasse 15, 5. OG (Lift B)

CH - 8050 Zürich

Tel: 044 635 22 35 Fax: 044 635 22 39

E-Mail: ethno-library@isek.uzh.ch

Öffnungszeiten: <http://www.isek.uzh.ch/de/ethnologie/bibliothek.html>

Völkerkundemuseum (VMZ)

Pelikanstrasse 40

CH - 8001 Zürich

Tel: 044 634 90 11 Fax: 044 634 90 50

E-Mail: musethno@vmz.uzh.ch

Öffnungszeiten: <http://www.musethno.uzh.ch>

Bibliothek des Völkerkundemuseums

Pelikanstrasse 40

CH - 8001 Zürich

Tel: 044 634 90 31

E-Mail: kitab@vmz.uzh.ch

Öffnungszeiten: <http://www.musethno.uzh.ch/bibliothek.html>

Fachverein Ethnologie (FVEZ)

Andreasstrasse 15, 5. OG, Raum 5.12

CH - 8050 Zürich

Tel: 044 635 22 14

E-Mail: ethno-fachverein@isek.uzh.ch

2.2 Website des ISEK - Ethnologie

Die Website des ISEK – Ethnologie (<https://www.isek.uzh.ch/de/ethnologie.html>) enthält aktuelle Informationen insbesondere über die Lehrveranstaltungen. Zudem finden Sie hier alle wichtigen Angaben über das Institut, das Studium, den Lehrkörper und die Bibliotheken. Die Website des Völkerkundemuseums (<http://www.musethno.uzh.ch>) enthält aktuelle Informationen zu den vom Museum angebotenen Veranstaltungen und den dortigen Mitarbeitenden.

Die Website hält die Studierenden zudem über den studentischen Fachverein auf dem Laufenden. Alle Ethnologiestudierenden gehören automatisch dem Fachverein Ethnologie an.

Sprechstunden der Dozierenden und der Studienberatung sind ebenfalls der Website zu entnehmen. Wichtige Informationen an Studierende werden via **Mailinglisten** des ISEK – Ethnologie verschickt. Diese sollten von allen Studierenden über folgenden Link abonniert werden: <https://www.isek.uzh.ch/de/ethnologie/Mitteilungen/Newsletter.html>.

Die meisten Veranstaltungen der Ethnologie werden über die **OLAT-Lernplattform** unterstützt: <https://lms.uzh.ch/olat/dmz/>.

2.3 Studienberatung

Für den Bachelor- und Masterstudiengang der Ethnologie existieren eigene Studienberatungen. Bitte melden Sie sich jederzeit, wenn Sie Fragen bei der Planung Ihres Studiums haben. Die Studienberatung ist zudem zuständig für die Prüfungen der Einführungsveranstaltungen.

Bitte wenden Sie sich auch an die Studienberatung bei folgenden Themen: Fachwechsel (etwa Hauptfach zu Nebenfach Ethnologie), Anrechnung von externen Leistungen, Studienaufbau, Übertritte an die Universität Zürich, persönliche Schwierigkeiten im Studium.

Sprechstunden der Studienberatung Olivia Killias (BA) / Jan Patrick Heiss (MA) werden per E-mail vereinbart: ethno-studienleitung-BA@isek.uzh.ch oder ethno-studienleitung-jph@isek.uzh.ch.

2.4 Studierendenmobilität

Studierende der UZH können während des BA- und des MA- Studiums auch an anderen Universitäten in der Schweiz, in Europa und weltweit Ihr Hauptfach (Major) und Ihr Nebenfach (Minor) studieren.

- Wir empfehlen einen Mobilitätsaufenthalt von einem Semester, bestenfalls im 3. Semester des MA-Studiums.
- Bemühen Sie sich frühzeitig um die Organisation des Mobilitätsaufenthaltes! Wir bieten eine Informationsveranstaltung jeweils Ende Oktober an (Informationen via Mailinglisten).
- Kontaktieren Sie bereits in der Planungsphase die Studienberatung und konsultieren Sie für umfassende Informationen unsere Website: <https://www.isek.uzh.ch/de/ethnologie/studium/erasmus/informationenfueroutgoings.html>
- Vor Antritt des Mobilitätsaufenthaltes müssen Sie eine Sprechstunde bei der Studienberatung absolvieren und ein Learning Agreement/ eine Anrechnungsvereinbarung abschliessen.

Sprechstunden der Mobilitäts-Koordinatorin Juliane Neuhaus können gerne per E-mail (ethno-studienleitung-jn@isek.uzh.ch) vereinbart werden.

Studieren in der Schweiz

- Studieren für ein bis zwei Semester mit **CH-Unimobil**:

<https://www.uzh.ch/cmsssl/de/studies/application/chmobilityout.html>

Lernen Sie andere ethnologische Institute der Schweiz kennen, eventuell in einer anderen (Landes-)Sprache. Hier finden Sie eine Liste der Ethnologischen Institute der Schweiz: <http://www.seg-sse.ch>, unter «Ethnologie in der Schweiz».

- Anmeldung über die Kanzlei der UZH mit einem Formular zum Herunterladen unter

<https://www.uzh.ch/cmsssl/de/studies/application/chmobilityout.html>

- Bewerbungsfristen

für ein HS: 15. April des Jahres

für ein FS: 15. November des Vorjahres

- Studieren des Minor an einer anderen Universität in der Schweiz (**Minor-Mobilität**):

<http://www.uzh.ch/studies/application/mobilitaet.html>

- Sollte die UZH für Sie nicht das richtige Nebenfach (Minor) im Angebot haben, besteht die Möglichkeit, an einer anderen Universität der Schweiz das gesamte Nebenfach zu studieren. Die Option «Externes Nebenfachprogramm» kann bei der Bewerbung im Bewerbungsportal bzw. beim Studienprogrammwechsel von immatrikulierten Studierenden ausgewählt werden. Bitte klären Sie bei Interesse frühzeitig mit den zuständigen Mobilitätsverantwortlichen Ihres Fachbereichs die weiteren Schritte und erstellen Sie wenn nötig ein Learning Agreement.

- Bewerbungsfristen: wie für die übrigen Studienbewerber an der jeweiligen Universität.

- Studieren einzelner Module/ Lehrveranstaltungen an einer anderen Universität in der Schweiz (Modulmobilität/ **hochschulübergreifendes Studium**):

<https://www.uzh.ch/cmsssl/de/studies/application/chmobilityout.html>

Zusätzlich zum Angebot der UZH können Sie einzelne Veranstaltungen / Module während eines oder mehrerer Semester an einer anderen Universität belegen und sich diese extern erworbenen Leistungen an Ihr Studium in Zürich anrechnen lassen.

- Anmeldung über die Kanzlei der Gastuniversität.

- Sie benötigen für die Bewerbung häufig eine Stellungnahme des Studiendekanes der PhF UZH, dass die gewählten Kurse an der Heimuniversität angerechnet werden können

- Bewerbungsfristen: wie für die übrigen Studienbewerber an der jeweiligen Universität.

Studieren in Europa

- Die Bewerbungsfrist für ein akademisches Jahr (HS und FS) ist jeweils etwa Ende Februar.
- Eine zweite Ausschreibung von noch offenen Austauschplätzen für das folgende FS erfolgt über die IRO jeweils im Juni, Bewerbungsschluss ist dann etwa Ende Juli.
- Derzeit haben wir gültige Austauschverträge für den Master mit folgenden neun Universitäten:
Berlin (FU), Brüssel (Libre), Frankfurt, Heidelberg, Köln, Kopenhagen, Mainz, Paris (X, Nanterre), Wien.
- Darüber hinaus stehen weitere Universitäten innerhalb Europas für Ethnologiestudierende zur Verfügung, die innerhalb sogenannter „diverser Verträge« von der IRO verwaltet werden. Unsere Fachkoordination Mobilität kann Ihnen Auskunft über das Angebot in Ethnologie an diesen Universitäten geben. Eine aktuelle Auflistung finden Sie hier:
<http://www.int.uzh.ch/static/single/erasmusout/faecher.php?f=0016&l=de>
- Ab dem akademischen Jahr 2014/15 hat die Schweiz keine Vollmitgliedschaft mehr bei ERASMUS+. Ersetzt wird dieses Austauschprogramm durch SEMP (Swiss European Mobility Programme). Laufend aktualisierte Informationen des SBFI finden Sie unter:
<https://www.sbf.admin.ch/sbf/de/home/bildung/mobilitaet/erasmus.html#-681501592>
- Studierende erhalten eine finanzielle Unterstützung (Stipendium) auch im Rahmen von SEMP.
- Aktuelle Informationen des ISEK – Ethnologie zur Mobilität in Europa finden Sie unter:
<https://www.isek.uzh.ch/de/ethnologie/studium/erasmus/informationenfueroutgoings.html-7>
und auf den Seiten der Abteilung Internationale Beziehungen der UZH; dort können Sie sich im Bewerbungsportal Mobility Online bewerben:
<https://www.int.uzh.ch/de/out/program/erasmus.html>

Studieren weltweit

- Die Bewerbungsfrist für ein akademisches Jahr (HS und FS) ist jeweils Anfang Januar.
- Eine zweite Ausschreibung von noch offenen Austauschplätzen für das nächste FS erfolgt über die IRO jeweils im Juni, Bewerbungsschluss ist dann etwa Mitte Juli.
- Für die Unterstützung und die Organisation von Auslandsaufenthalten ausserhalb Europas ist die Abteilung Internationale Beziehungen zuständig. Hier können Sie sich über den Ablauf der Bewerbung informieren:
<https://www.int.uzh.ch/de/out/program/world/information.html>
- Die Abteilung Internationale Beziehungen bietet Informationsveranstaltungen jeweils im Oktober an (s. Mailings ISEK – Ethnologie).
- Die Bewerbungsfrist für ein akademisches Jahr (HS und FS) ist jeweils Anfang Januar.

- Ethnologie kann im Rahmen von gesamtuniversitären Abkommen im Ausland studiert werden. Eine Liste aller an solchen Abkommen mit der UZH beteiligten Universitäten können Sie nach Fächern sortiert hier aktuell erstellen:

https://mobility.int.uzh.ch/mobility/MobilitySearchServlet?identifizier=ZURICH01&kz_bew_pers=S&kz_bew_art=OUT&sprache=de

Bitte prüfen Sie, ob an den einzelnen Universitäten tatsächlich Ethnologie (social oder cultural anthropology) angeboten wird.

Wenden Sie sich bei Fragen bezüglich einem aussereuropäischen Studienmobilitätsort bitte in erster Linie an die Abteilung Internationale Beziehungen: outgoing@int.uzh.ch

2.5 Ethnologie und Beruf

Wir weisen hier auf das Angebot der Career Services der UZH hin: <https://www.careerservices.uzh.ch/de.html>. Sie können sich aber auch von der Studienleitung beraten lassen. Hier wenden Sie sich an Frau Juliane Neuhaus. Es finden aber auch immer wieder Lehrveranstaltungen zur Berufsorientierung statt.

2.6 Fachverein Ethnologie (FVEZ)

Der Fachverein Ethnologie (FVEZ) ist eine Organisation von Studierenden für Studierende. Er informiert die Student*innen über das aktuelle Geschehen rund um die Ethnologie an der UZH und setzt sich für studentische Belange ein. Er organisiert eigene Projekte, Veranstaltungen und die beliebten Ethno-Parties. Die Arbeit des Fachvereins wird von Studierenden der Ethnologie getragen: Sein Engagement hängt von der Initiative seiner Mitglieder ab. Nähere Informationen finden sich auf der vereinseigenen Seite unter <https://www.isek.uzh.ch/de/ethnologie/studium/fachverein.html>.

ISEK – Department of Social Anthropology and Cultural Studies

Guidelines

**Master Social Anthropology
Major- / Minor- Study Program**

Autor: ISEK – Department of Social Anthropology and Cultural Studies

Table of Contents

1 Master Social Anthropology	5
1.1 Program Objectives	5
1.2 Differences between Major and Minor	7
1.3 Explanations to the Curriculum	7
1.3.1 Module Groups	7
1.3.2 Modules, Module Groups, Courses, Teaching Formats	8
1.3.3 Master – Major (90 ECTS Credits)	9
1.3.4 Master – Minor (30 ECTS Credits)	11
1.4 Sample Curriculum and Personal Course of Studies	11
2 Points of contact und contacts	13
2.1 Contacts, Adresses, Opening Hours	13
2.2 ISEK – Department of Social Anthropology Website	13
2.3 Student Advisory Services	14
2.4 Student Mobility	14
2.5 Social Anthropology and Profession	16
2.6 Student Association of Social Anthropology (FVEZ)	16

Precautionary Remark: Legal Foundation

Please note that the following guidelines and the information contained therein are not legally binding. The Office of Student Affairs provides you with all essential information for planning and navigating your studies (in German):

<https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen.html>

https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen/rechtsgrundlagen_master.html

The most important documents are briefly outlined in the table below.

Table 1: Classification of Program Documents

Document	Explanatory Note
Framework Ordinance	The Framework Ordinance on Bachelor's and Master's programs at the Faculty of Philosophy of the University of Zurich (RVO PhF) provides the legal framework for studying in the Bachelor's and Master's programs of the PhF.
Study Regulations of the Faculty of Philosophy	Based on the framework ordinance, the faculty sets up study regulations, detailing the provisions of the framework ordinance. It consists of a general part and the program-specific appendices. The general section regulates the cross-program aspects of the study program.
Program-specific Appendices to the Program Regulations	The program-specific appendices to the study regulations include regulations for each program. The core element of each appendix is the curriculum. It contains information on the content structure of the program and on the prerequisites for module passing. Prerequisites for module passing are rules for the selection of modules. They tell you how many ECTS credits you have to earn in the different content areas. In addition, the program-specific appendix contains any combination prohibitions and - if it is a Master's program - the admission requirements.
Module Catalogue	The module catalogue includes all modules that constitute the permanent offer in the program. It contains the permanent information about the modules. You can find additional semester information in the course catalogue.
Sample Curriculum	The sample curriculum is one possible way to complete the program within the standard duration of study. You can follow this, but you are also free to organise your studies differently.
Guideline to Individual Programs	The guideline informs you about the special features of the program or programs and serves as an orientation guide for your studies. The guideline has an explanatory, non-regulatory character.
Guidelines for studies at the PhF	Faculty-wide explanations of the Framework Ordinance and the study regulations are provided by the Office of Student Affairs in a suitable form. (e.g. deregistration from assessments, module booking, registration for the final thesis, recognition of external achievements, etc.). The information is intended to support students in making efficient use of the program-specific documents provided (appendix to the study regulations, sample curriculum, module catalogue and course catalogue) when planning and structuring their studies.

Welcome by the Department

Dear students,

We are pleased that you have made the decision to study Social Anthropology as your Master's degree.

On the following pages you will find explanations regarding the Master's program. These should enable you to plan your course of study, but also serve as an orientation guide for questions that arise during your studies.

In addition, the MA study counselling service of the ISEK – Department of Social Anthropology is also at your disposal if you have any questions. You may register by sending an e-mail in which you describe your concerns and you will subsequently receive information or an appointment will be arranged.

Program Specific Information

1 Master Social Anthropology

1.1 Program Objectives

Social Anthropology in General

Social Anthropology deals with the totality of cultures and societies in the world. In general terms, the study program thus provides an understanding of the forms and mechanisms of human coexistence, its ecological, economic, political, legal, social and cultural dimensions, its multifaceted nature and its historical malleability.

Social Anthropology Specifically

In their specific work, social anthropologists typically deal with more narrowly defined topics whilst at the same time investigating a broad spectrum of societal phenomena. Their subjects of research may for example entail village structures and urban spaces in North and South, everyday life, social and religious movements, norms and world views, economic strategies for securing life, jurisdiction, processes of social inequality, violent conflicts, or the activities of state and international organizations.

Fieldwork, data evaluation, the embedding of social phenomena in their overall societal context, societal comparison and empirically guided theory development are of particular importance in the methodological approach of Social Anthropology.

The Master's Program

In the Major, the Master's program is centered around a research project, which the students carry out independently, under guidance of a lecturer and which ultimately leads to the Master's thesis. The program therefore builds on the skills acquired in the Bachelor's program, but strengthens the practical side of Social Anthropology and gives the students a much greater scope of responsibility and creative freedom. The Program Regulations therefore implement the finding that students make the greatest progress in theoretical and practical training when they try to achieve a self-set goal and when they pursue Social Anthropology as a production of new and relevant knowledge.

Thematic Focus

In its Master's program, ISEK – Department of Social Anthropology has three thematic foci in teaching and research: "*Transformation and Development*", "*Ethics, Religion, Knowledge*" and "*Material Culture and Museum*". During the course of the studies, the Master's student can focus on one of these topics, do research in them and thus specialise in this focus. Several supervisors are available to assist in supervising a Master's thesis in one of these three subject areas.

However, it is possible to do a Master's degree without specialising in one of these subject areas, either by attending courses that belong to different foci or by attending modules with different topics. Many members of the staff who are able to supervise a Master's thesis also do work in other thematic and regional fields of research. This enables you to receive competent guidance and support in many different fields of research. Furthermore, you may receive advice and support in areas that do not directly correspond to the closer research interests of the department's staff.

If you are seeking a suitable supervisor, you can contact the potential supervisor directly. However, it is also possible to take up the Master's program first and seek a supervisor in the early stages of the program. You can find an overview of possible supervisors and the research fields represented at ISEK – Department of Social Anthropology on the website.

Acquired Skills and Career Prospects

Graduates are able to work scientifically, they possess expertise in Social Anthropology and are familiar with the history of the discipline and selected regions of the world. They are able to quickly familiarise themselves with new contexts, to critically review facts and grasp their systematic character and to act appropriately in complex contexts. However, what sets Social Anthropology students particularly apart, is that when they reflect on societal or cultural phenomena, they detach themselves from the imprints of their own life-world and learn to argue and act before a broader horizon of possibilities. Master's students can particularly point out that they have carried out independent research.

Because of these qualifications, graduates in Social Anthropology not only qualify for the academic field, but can also work in a wide range of professions, such as development cooperation, international organisations, public administration, social work, associations, media, publishing, management consultancy, cultural management or the museum sector. Fieldwork, which is part of the Master's program, demonstrates the intercultural skills, flexibility and creativity of the graduates, which is a great advantage in many professional fields. A Master's degree also has advantages over a Bachelor's degree in cases where the job market rewards educational qualifications, a higher level of intellectual competence, in-depth specialist knowledge or, in general, the ability to adapt to foreign contexts. To our knowledge, this can be the case particularly in government agencies, the education sector, journalism, international organisations or development cooperation.

Duration of Studies

The Master's program is structured in such a way that students can complete their studies in four semesters. However, modules can be completed over a longer period of time. This may be the case due to individual needs and accompanying circumstances (e.g. employment alongside studies or starting a family).

Language Skills

In order to achieve the Master's program objectives, a good knowledge of English is imperative, as most of the specialist literature is written in English. Furthermore, many of the modules are held in English. Depending on the regional specialisation aimed for, it is sometimes also beneficial to be able to engage with specialist literature in other languages. Whoever deals with China benefits if he/she can also read Chinese specialist literature, whoever deals with West Africa benefits if he/she has knowledge of French.

Approval

Admission to the Master's program is via the Admissions Office of the University of Zurich. All relevant information can be found on this website:

<https://www.uzh.ch/cmsssl/en/studies/application/master.html>

Further information can be found on the following websites (in German):

Major:

https://www.phil.uzh.ch/dam/jcr:d3682526-2084-4ac6-989e-5784897fd460/STO_06M-7721-090.pdf

Minor:

https://www.phil.uzh.ch/dam/jcr:3b2a3393-d7bb-43aa-b3cd-d7102e00af51/STO_06M-7721-030.pdf

1.2 Differences between Major and Minor

Hereinafter we introduce the Major Study Program (with 90 ECTS credits) and the Minor Study Program (with 30 ECTS credits). It should only be briefly noted here that the Minor Study Program is not research-based, but places its emphasis on the study of specialist literature. A change from Minor to Major is possible without further ado, particularly since all achievements that are rendered in the Minor can also be credited in the Major.

The Master's program provides a well-founded qualification in the Major study program which is supplemented by a Minor study program. Which study programs you choose to complement your Social Anthropology studies, whether major or minor, depends on your interests and goals. You might consider choosing a philology that focuses on the languages of a region of the world that interests you anthropologically (e.g. Japanese Studies). You can see whether you have a particular theoretical interest (e.g. theoretical sociology), whether you want to acquire knowledge for a practical profession (e.g. law) or whether you are particularly interested in the historical dimensions of research topics (e.g. history).

Pre-Master's Modules as Part of Bachelor's Study Program

During the Bachelor's program, you may complete pre-Master's modules under certain circumstances. Please consult the homepage of the faculty:

<https://www.phil.uzh.ch/en/studium/studentervices/vorgezogenemastermodule.html>

The modules that may be booked as pre-Master's modules are marked in the module catalog of the Master's with the note "*Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet*" (This module is suitable as a pre-Master's module). In Social Anthropology this includes all focus modules, various modules from the module group "*Thematic, Regional and Methodological Extensions*", the module "*Methods and Research Design*" and the module "*Theories in Anthropology*".

1.3 Explanations to the Curriculum

1.3.1 Module Groups

As you may know, the course of study is made up of module groups. The MA-degree in Social Anthropology includes the following module groups:

- Anthropological Theory
- Anthropological Research
- Focus Transformation and Development
- Focus Ethics, Religion, Knowledge
- Focus Material Culture and Museum
- Thematic, Regional and Methodological Extensions
- Other Curricular Modules

In the following, the module groups will be introduced in detail:

Anthropological Theory

The modules of this module group aim to familiarise you with further theories of Social Anthropology based on your theoretical foundation from the Bachelor's program and intend to deepen your previous knowledge. Theoretical concepts are developed in confrontation with empirical data, but also in confrontation with the models and concepts of the past and present. The purpose of these modules is therefore not solely to familiarise you with theoretical concepts that will help you design and evaluate your own research results, but also to learn to position yourself and navigate within the theoretical discourse context of Social Anthropology.

Anthropological Research

This module group deals with the practical aspects of anthropological research, for which you have already laid the foundations in your Bachelor's degree. The modules of the module group "Anthropological Research" are based on this previous knowledge. It involves the planning and preparation of a research project, topic identification, the development of a research concept, the different methods and their application, the implementation and possible problems of a research stay and the evaluation of data.

Foci 'Transformation and Development', 'Ethics, Religion, Knowledge', 'Material Culture and Museum'

At the ISEK – Department of Social Anthropology there are three main areas of research, which are referred to as foci. Each of these foci corresponds to a module group. One subject area deals with transformation processes and development, another with questions of religion, ethics and knowledge and a third with material culture and the museum.

Thematic, Regional and Methodological Extensions

This module group contains all those modules that are offered within the framework of the Master's program and are aimed at expanding the thematic and regional knowledge of the students beyond the foci. Further, modules are situated here that deal with a particular aspect of ethnological methods.

Other Curricular Modules

Here you can find cross-listed modules. These are modules from other institutes at the UZH which are suitable for Master's students of Social Anthropology. This module group also offers language courses from the ISEK – Department of Social Anthropology and other institutes.

Master Thesis

Furthermore, there is the master thesis. In the master thesis you present your research results and reflect them methodically and theoretically.

1.3.2 Modules, Module Groups, Courses, Teaching Formats

Each of the module groups mentioned above consists of modules. The framework ordinance defines modules as course units completed in terms of content and time, which consist of one or more courses and can extend over a maximum of two semesters (see RVO § 16).

Teaching Formats

The most important forms of teaching in the Master's program in Social Anthropology are seminars, excursions, internships, practical exercises, language courses, self-study, MA thesis and colloquia.

1.3.3 Master – Major (90 ECTS Credits)

In the following descriptions, we assume that the Master's program is commenced in an autumn semester, but the Master's program can also be started in a spring semester. Your study plan must then be adjusted accordingly (see below).

The Basic Structure: Modules for Own Research

In the first semester you have time to familiarise yourself with different topics. During this time you can refine your own ideas and clarify the research you wish to pursue. You will also have the opportunity to find a supervisor for your Master thesis. This person will accompany you during the course of your Master's thesis, together you will determine the topic, discuss the steps of your research. Finally, you will hand in your thesis to this person who will then evaluate it. If possible, you should have found your supervisor by the end of the first semester, at the latest by the end of the second semester. **Reto: 50 Std.**

The Master's program is based on a basic framework that covers the necessary steps of your research, which should culminate in the Master's thesis. These modules will be introduced to you first:

1. First of all, from the module group *Anthropological Theory*, the module *Theories in Anthropology* is to be attended. This module deals with classical and contemporary theories. It is advisable to attend this seminar in the first semester, in preparation for your research. This course is offered every autumn semester and you will be granted 6 ECTS credits.
2. From the module group *Anthropological Research* the module *Methods and Research Design* is to be attended. In this seminar you will deepen your methodological knowledge and reflect upon your own research from a methodological perspective. This module is offered every spring semester and should also be attended at the beginning of the Master's program, as it is the basis for your own research. You will be granted 6 ECTS credits for this module.
3. From the module group *Anthropological Research* the module *Master Colloquium I* is to be attended. You will attend this colloquium before starting your research. It takes place every semester. In this colloquium you will meet other Master's students who, like you, are facing or have just completed fieldwork and you will work on your research project and plan. A lecturer will accompany you during this process. However, you will hand in the completed research plan to your supervisor, who will confirm whether you have passed the Master Colloquium I. Attending the *Master Colloquium I* will be rewarded with 3 ECTS credits. (Side note: The *Master Colloquium I* and the *Master Colloquium II* are held together).
4. Next a module from the module group *Anthropological Research* is to be selected in which you collect the data for your research. You can choose between *Fieldwork*, *Museum Research* and *Extended Literature Research*, depending on the type of research you want to do and what you have agreed on with your supervisor. The requirement for this is the completion of the module *Master Colloquium I* and the module *Seminar Methods and Research Design*. Within the scope of this module you can then, for example, undertake fieldwork after the spring semester, do an internship in a museum or work on literature in the library. These activities are granted with 6 ECTS credits.
5. When you have completed the data collection and you are writing your research report, the module *Master Colloquium II* is to be attended, where you and your fellow students work on your research

report, which is also the foundation for the Master's thesis. This module also takes place every semester. It is led by a lecturer, but you hand in the research report to your supervisor. (Side note: The *Master Colloquium I* and the *Master Colloquium II* are held together).

6. The work you have completed in the previously mentioned modules culminates in the Master's thesis, in which you present your research results and reflect on them methodically and theoretically. If you have completed the module *Master Colloquium II*, you can register for the module *Master thesis* in agreement with your supervisor. A leaflet on the ISEK – Department of Social Anthropology website provides information on the exact modalities.

An approximate time frame for the degree is given in the sample curriculum (see 1.4). With the completion of these courses you have earned 54 ECTS credits.

Beyond the Basic Structure: Further Modules

The basic structure is expanded by further courses:

1. Three additional ECTS credits from the module group *Anthropological Theory* are granted by attending the weekly Social Anthropology Colloquium "Lecture Series in Social Anthropology", in which researchers from the UZH or other scientific institutions from both Switzerland and abroad give lectures. The Social Anthropology Colloquium is offered every semester and you can attend this course in any semester.

2. Furthermore, you will be engaged in the thematic foci that are represented at the ISEK – Department of Social Anthropology. As mentioned above, these courses are listed in the module groups *Focus Transformation and Development*; *Focus Ethics, Religion, Knowledge*; *Focus Material Culture and Museum*. You select modules here, which will grant you a total of 21 ECTS credits.

Note however, that while doing so at least one of the following modules must be attended:

- *Research Seminar on Transformation and Development*, which is offered every autumn semester
- *Research Seminar on Ethics, Religion and Knowledge*, which is offered every second spring semester (alternating with the *Research Seminar on Material Culture and Museum*) and / or,
- *Research Seminar on Material Culture and Museum* (alternating with the *Research Seminar on Ethics, Religion and Knowledge*), which is offered every second spring semester.

Each of these three courses is credited with 9 ECTS credits.

Students can acquire the remaining ECTS credits necessary in this module group by attending further focus modules of their choice. These include the *Research Seminars*, which have not yet been attended, and modules marked as *Thematic additions*. The latter serve to deepen the Institute's thematic foci, but can also be attended independently of whether you have previously booked a research seminar corresponding to the topic of the course. These modules can be attended in all semesters of the Master's degree.

3. You then choose modules totaling 6 ECTS credits from the module group *Thematic, Regional and Methodological Extensions*. In addition to non-focus-related thematic modules, you will also find the seminar *Anthropology of Asia and the Middle East* every second spring semester. You can also choose regional seminars from the BA program, which are equally open to the BA program and the MA program. Furthermore, the modules on anthropological practice equally offered for the BA and MA programs can be chosen. These include, for example, the course *methodological in-depth training*

[Methodenvertiefung] or attendance at a *Summer School* or *Excursion*. However, you must bear in mind that the time and ECTS credits you spent/acquired for an *Excursion* / *Summer school* cannot be credited to your own fieldwork from the module group *Anthropological research*. However, you can participate in a *Summer School/Excursion* and carry out your own fieldwork afterwards or before.

4. Finally, further modules worth a total of 6 ECTS credits are to be selected from all module groups. These may also come from the module group *Other curricular modules*, in which modules from other departments and programs that are suitable for Social Anthropology are cross-listed.

This results in a total of 90 ECTS credits.

Commencement of Studies in the Spring Semester

One way of organising the course of your studies is illustrated in the sample curriculum. You may of course deviate from this, but the sequence of the courses of the "basic framework" should be adhered to. If you start your studies in the spring semester, you need to adapt your study plan accordingly. This will move the *Methods and Research Design* seminar into your first semester. You can then attend the *Master Colloquium I* in the same semester and subsequently start your research. In the autumn semester you will then attend the seminar *Theories in Anthropology*.

1.3.4 Master – Minor (30 ECTS Credits)

While it makes a difference in the Major whether you start studying in the autumn or spring semester, it is irrelevant for the Minor. The study of Social Anthropology in the Master (Minor) is literature-based and consists of the following components.

1. From the module group *Anthropological Theory*, the module *Theories in Anthropology*. This module deals with classical and contemporary theories. This course is offered every autumn semester and grants you 6 ECTS credits.

2. Furthermore, you will deal with the thematic foci that are represented at the institute. These modules are listed in the module groups *Focus Transformation and Development*; *Focus Ethics, Religion, Knowledge*; *Focus Material Culture and Museum*. You choose modules from these groups, which will earn you a total of 18 ECTS credits. These can be the *Research Seminars* (each worth 9 ECTS credits; *Research Seminar on Transformation and Development*: every autumn semester, *Research Seminar on Ethics, Religion and Knowledge*: every second spring semester, *Research Seminar on Material Culture and Museum*: every second spring semester) or the courses that are marked as *Thematic Additions* (each worth 6 ECTS credits).

3. Finally, you are free to choose modules from the study program totaling 6 ECTS credits. Here you can choose courses from the module groups *Anthropological Theory*; *Focus Transformation and Development*; *Focus Ethics, Religion, Knowledge*; *Focus Material Culture and Museum* or *Thematic, Regional and Methodological Extensions*.

1.4 Sample Curriculum and Personal Course of Studies

Below we refer you to the so-called sample curriculum, which represents a possible way to put together your own curriculum. The sample curriculum is merely an orientation aid without any normative

claim, you may of course deviate from it. You can find the sample curriculum under the following internet addresses (in German):

Major:

https://www.phil.uzh.ch/dam/jcr:c658ea27-7a5d-4613-a6ec-e923e16ef7cb/06M-7721-090_Ethnologie.pdf

Minor:

https://www.phil.uzh.ch/dam/jcr:137d0e6e-9bcc-4037-b6b4-0671ffc00845/06M-7721-030_Ethnologie.pdf

2 Points of contact und contacts

2.1 Contacts, Adresses, Opening Hours

ISEK – Department of Social Anthropology and Cultural Studies
 Andreasstrasse 15, 5. OG (Lift A)
 CH - 8050 Zürich
 Tel: 044 635 22 11 (Secretary: **Pia Kumar**) Fax: 044 635 22 19
 E-Mail: pia.kumar@uzh.ch
 Opening Hours: <https://www.isek.uzh.ch/en/anthropology.html>

Library Social Anthropology
 Andreasstrasse 15, 5. OG (Lift B)
 CH - 8050 Zürich
 Tel: 044 635 22 35 Fax: 044 635 22 39
 E-Mail: ethno-library@isek.uzh.ch
 Opening Hours: <http://www.isek.uzh.ch/de/ethnologie/bibliothek.html>

Ethnographic Museum (VMZ)
 Pelikanstrasse 40
 CH - 8001 Zürich
 Tel: 044 634 90 11 Fax: 044 634 90 50
 E-Mail: musethno@vmz.uzh.ch
 Opening Hours: <https://www.musethno.uzh.ch/en.html>

Library of the Ethnographic Museum
 Pelikanstrasse 40
 CH - 8001 Zürich
 Tel: 044 634 90 31
 E-Mail: kitab@vmz.uzh.ch
 Opening Hours: <https://www.musethno.uzh.ch/en/bibliothek.html>

Student Association of Social Anthropology (FVEZ)
 Andreasstrasse 15, 5. OG, Room 5.12
 CH - 8050 Zürich
 Tel: 044 635 22 14
 E-Mail: ethno-fachverein@isek.uzh.ch

2.2 ISEK – Department of Social Anthropology Website

The website of the ISEK – Department of Social Anthropology (<https://www.isek.uzh.ch/en/anthropology.html>) contains up-to-date information, especially on the courses. You will also find all important information about the department, the Social Anthropology degree, the teaching staff and the libraries. The website of the Ethnographic Museum (<http://www.musethno.uzh.ch>) contains up-to-date information on the events held by the museum and the staff working there.

The website also keeps students up to date about the student organisation. All Social Anthropology students automatically belong to the Student Organisation.

Office hours of the lecturers and the student advisory service can also be found on the website.

Important information to students is sent via mailing lists of the ISEK – Department of Social Anthropology. All students should subscribe to these via the following link:

<https://www.isek.uzh.ch/en/anthropology/News/Newsletter.html>.

Most courses in Social Anthropology are supported by the **OLAT learning and training platform**:

<https://lms.uzh.ch/olat/dmz/>.

2.3 Student Advisory Services

There are separate Student Advisory Services for the Bachelor's and Master's programs in Social Anthropology. Please contact us at any time if you have questions regarding the planning of your studies.

Please also contact the student advisory service for the following topics: Changes of major (e.g. major to minor in Social Anthropology), credit transfer, study organisation, transfers to the University of Zurich, personal difficulties during studies.

Consultation hours with the Student Advisory Service are arranged by e-mail: For BA contact Olivia Killias via ethno-studienleitung-BA@isek.uzh.ch. For MA contact Jan Patrick Heiss via ethno-studienleitung-jph@isek.uzh.ch.

2.4 Student Mobility

During BA and MA studies, UZH students can also pursue their Major and Minor at other universities in Switzerland, Europe and worldwide.

- We recommend an exchange of one semester, at best in the 3rd semester of the MA course.
- Be sure to make an early effort to organise your mobility stay! We offer an information event at the end of October (more information via mailing lists).
- Contact the student advisory service during the planning phase and consult our website for detailed information: <https://www.isek.uzh.ch/en/anthropology/studying/erasmus.html>
- Before the start of your mobility stay, you must make an appointment (by email: ethno-studienleitung-jn@isek.uzh.ch) with our mobility coordinator Juliane Neuhaus in order to conclude a learning agreement/credit agreement.

Mobility within Switzerland

- Study for one or two semesters with CH-Unimobil:

<https://www.uzh.ch/cmsssl/en/studies/application/chmobilityout.html>

Get to know other Social Anthropology Institutes in Switzerland, possibly in another (national) language. Here is a list of the Social Anthropology Institutes in Switzerland:

<https://sagw.ch/en/seg/>, under "Ethnology in Switzerland".

- Registration can be obtained from the UZH Student Administration Office with a form to download under: <https://www.uzh.ch/cmsssl/en/studies/application/chmobilityout.html>

- Application deadlines

for a Fall Semester: 15 April of the year

for a Spring Semester: 15 November of the previous year

Mobility in a Minor Study Program:

<https://www.uzh.ch/cmsssl/en/studies/application/chmobilityin.html>

- If UZH does not have the right Minor for you, you have the option of studying the entire Minor at another university in Switzerland. The option "External Minor Program" can be selected by enrolled students when they apply at the application portal or change their study program. If you are interested, please clarify the next steps with the responsible mobility officer of your department in advance and, if necessary, compile a Learning Agreement.
- Application deadlines: same as for all other applicants at the respective university.
- Studying individual modules/ courses at another university in Switzerland (**module mobility/ Studying at More Than One University**):

In addition to what the UZH offers, module mobility allows you to take individual courses at other Swiss universities and receive a transcript of records at the end of the semester.

<https://www.uzh.ch/cmsssl/en/studies/application/chmobilityout.html>

- Registration via the Student Administration Office of the host university.
- For your application you often need a statement from the Office of Student Affairs of PhF UZH that the courses you have chosen can be credited at your home university
- Application deadlines: same as for all other applicants at the respective university.

Mobility in Europe

- The application deadline for an academic year (Autumn Semester and Spring Semester) is around the end of February.
- A second call for open exchange places for the following Spring Semester will be issued by the IRO in June. The deadline for applications is around the end of July.
- We currently have valid exchange contracts for the Master's degree with the following nine universities: Berlin (FU), Brussels (Libre), Frankfurt, Heidelberg, Cologne, Copenhagen, Mainz, Paris (X, Nanterre), Vienna.
- In addition, other universities within Europe are available for Social Anthropology students, which are administered by the IRO under so-called "diverse contracts". Our departmental mobility coordination can provide you with information about the offer in Social Anthropology at these universities. You can find a current list here:

<https://www.int.uzh.ch/en/out/program.html>

- Switzerland no longer has full membership of ERASMUS+. The exchange program is run by SEMP (Swiss European Mobility Programme). Continuously updated information from the SERFI can be found under:

<https://www.sbf.admin.ch/sbf/en/home/education/mobility/eu-education-training-and-youth-programmes.html>

- Students receive financial support (scholarship) within the scope of SEMP.
- You can find current information from ISEK – Department of Social Anthropology to mobility in Europe under <https://www.isek.uzh.ch/en/anthropology/studying/erasmus.html> and on the sites of the International Relations Department at the UZH; there you can apply via the Mobility Online application portal: <https://www.int.uzh.ch/en/out/program/erasmus.html>

Mobility Worldwide

- The application deadline for an academic year (autumn semester and spring semester) is at the beginning of January.
- A second call for open exchange places for the next Spring Semester will be issued by the IRO in June. The application deadline is around mid-July.
- The International Relations Department is responsible for the support and organisation of stays outside of Europe. Here you can find information about the application procedure: <https://www.int.uzh.ch/en/out/program/world/information.html>
- The International Relations Department offers information events every October (see Mailings from ISEK – Department of Social Anthropology).
- Social Anthropology can be studied abroad within the framework of university-wide agreements. A list of all universities involved in such agreements with the UZH can be found here, sorted by subject: https://mobility.int.uzh.ch/mobility/MobilitySearchServlet?identifier=ZURICH01&kz_bew_pers=S&kz_bew_art=OUT&sprache=en
- Please check whether Social or Cultural Anthropology is actually offered at the individual universities.

If you have any questions regarding a non-European study mobility placement, please primarily contact the International Relations Office: outgoing@int.uzh.ch

2.5 Social Anthropology and Profession

We refer here to the Career Services offered by the UZH: <https://www.careerservices.uzh.ch/en.html>. You can also seek advice from the Ms. Juliane Neuhaus. In addition, courses on career orientation are also held on a regular basis.

2.6 Student Association of Social Anthropology (FVEZ)

The Student Association of Social Anthropology (FVEZ) is an organisation by students for students. It informs students about current events in Social Anthropology at the UZH and is an advocate for student concerns. It organises its own projects, events and the popular ethno parties. The work of the association is supported by students of Social Anthropology: its commitment depends on the initiative of its members. Further information (in German) can be found on the association's own website at <https://www.isek.uzh.ch/de/ethnologie/studium/fachverein.html>.